

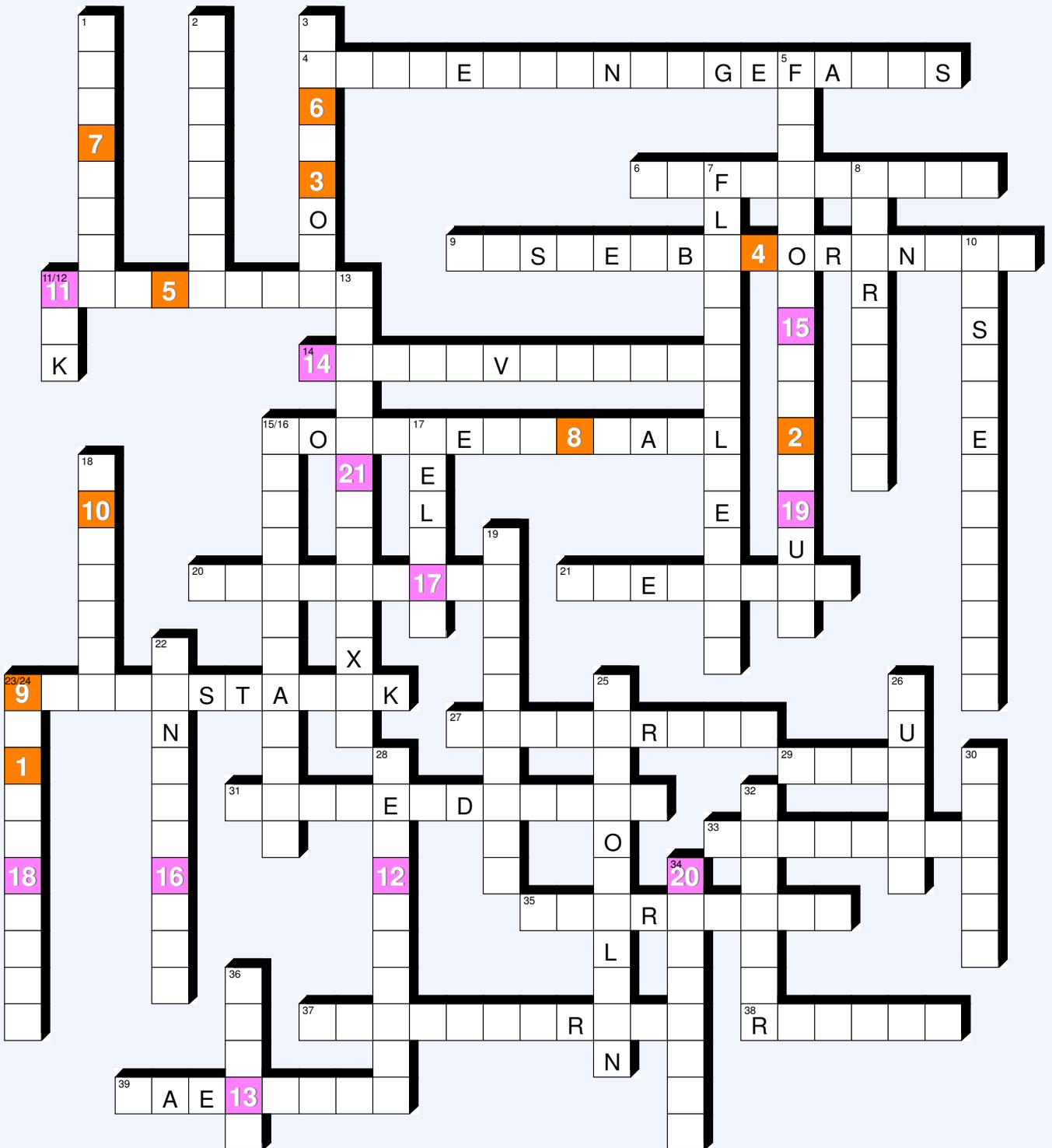
FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat:
www.sbz-monteur.de → Aktuelle Ausgabe → Fit im Fach: Lösungen

Fachvokabular & Kürzel für Anlagenmechaniker



1. Wofür steht der erste Buchstabe der Abkürzung SHK (ä = ae)
2. Wofür steht der zweite Buchstabe der Abkürzung DIN
3. Rohr zur Ableitung von Regenwasser außen an Gebäudewand
4. Bauteil zur Druckhaltung in Heizungsanlagen (ä = ae und ß = ss)
5. Das Kürzel FBH steht für (ß = ss)
6. Übertragungsart des Schalls zum menschlichen Ohr
7. Einfacher Typ eines Sammlers für thermische Solarenergie
8. Lehre vom Strömungsverhalten der Flüssigkeiten
9. Wofür steht die Abkürzung MBO
10. Übliche Verlegeart einer Fußbodenheizung im Estrich
11. Abkürzung für Kraft-Wärme-Kopplung
12. Wofür stehen die letzten beiden Buchstaben der Abkürzung BHKW
13. Das Kürzel CO steht für
14. Art der Ernte von Sonnenenergie zur Stromerzeugung
15. Übergang eines Stoffes vom gasförmigen in den flüssigen Zustand
16. Übertragungsart des Schalls mittels fester Stoffe (ö = oe)
17. Verdichteter, pillenförmiger Brennstoff auf Holzbasis (Einzahl)
18. Wofür steht der zweite Buchstabe der Abkürzung DVGW
19. Fachwort für stehendes Wasser in Trinkwasserinstallationen
20. Die Abkürzung H mit dem Index S kennzeichnet den
21. Wofür steht der dritte Buchstabe der Abkürzung KWL (ü = ue)
22. Heizprinzip eines Heizkörpers mittels Luftbewegung
23. Anlagen zur Förderung von Abwasser auf ein höherliegendes Niveau
24. Lehre der unbewegten, strömungsfreien Flüssigkeiten
25. Stäbchenförmige Bakterien im Trinkwasser
26. Vorratsbehälter für Heizenergie
27. Erneuerung von Gebäuden
28. Wofür steht der letzte Buchstabe der Abkürzung BImSchV
29. Naturstoff zur Eindichtung von Gewindeverbindungen
30. Hauptsächlicher Gasbestandteil im Erdgas
31. Das Kürzel CO₂ steht für
32. Wofür steht der dritte Buchstabe der Abkürzung EnEV
33. Betriebsart einer Heizungsanlage mit zwei Typen von Wärmeerzeugern
34. Das Aussenden von Substanzen oder Energie bezeichnet man als
35. Die Wärme betreffend
36. Wofür steht der fünfte Buchstabe der Abkürzung ZVSHK
37. Preis einer Ware inklusive der Mehrwertsteuer
38. Pufferspeicher im Erdreich zur zeitversetzten Versickerung von Regenwasser
39. Schutz vor Auskühlung oder Erwärmung von Rohrleitungen (ä = ae)



Sammelbegriff für Fähigkeiten und Fertigkeiten im Job (Mehrzahl)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

Dachentwässerung

1. Die Zuschnittbreite einer Dachrinne bezieht sich auf die Teiligkeit einer Blechtafel

- von 2 inch Länge
- von 2 meter Länge
- nach DIN 1815
- nach Wunschlänge
- Bereichsverteilung

2. Welche Montageart für Dachrinnen gibt es nicht?

- vorgehängte Rinnen
- eingebettete Rinnen
- liegende Rinnen
- Standrinnen
- Pressrinnen

3. Welches Rinnenteil gibt es außer den geraden Teilen?

- Rinnenfilter
- Rinnenhinkel
- Rinnenabläufe
- Rinnenfasser
- Rinnenfaser

4. Ab welcher zusammenhängenden Rinnenlänge muß ein entsprechendes Dehnungsstück in Dachrinnen berücksichtigt werden, wenn keine freie Ausdehnung möglich ist?

- 10 Meter
- 15 Meter
- 20 Meter
- 25 Meter
- 30 Meter

5. Welche Verbindungstechnik ist für Kupfer- und Zinkrinnen gleichermaßen geeignet?

- keine
- Weichlöten
- Hartlöten
- Kleben
- Schweißen

6. Welches Gefälle erhält der Verlauf einer Rinne mindestens?

- 1 mm/m
- 2 mm/m
- 3 mm/m
- 4 mm/m
- 5 mm/m

7. Die Dachrinnenheizung

- ist eine vermeidbare Form der Energieverschwendung und nur noch im Stadtgebiet von Bremen zulässig
- ist bei innenliegenden Rinnen zum Teil unvermeidbar, um Schmelzwasser sicher abzuführen.
- ist für jede Rinnenart unverzichtbar und sollten grundsätzlich eingebaut werden.
- ermöglicht den zügigen Abtransport von Regenwasser, da die Viskosität des Wassers erheblich herabgesetzt wird.
- darf nur noch im Einzugsgebiet von Kraftwerken ausgelegt werden.

8. Für Regenfallleitungen gilt:

- In Fallleitungen für Regenwasser sollte kein Schmutzwasser eingeleitet werden, in Schmutzwasserfallleitungen darf Regenwasser.
- In Fallleitungen für Regenwasser darf kein Schmutzwasser eingeleitet werden, in Schmutzwasserfallleitungen kein Regenwasser.
- 3. In Fallleitungen für Schmutzwasser sollte zum effektiven Abtransport von Fäkalien Regenwasser eingeleitet werden.
- In Fallleitungen für Regenwasser sollte nur wenig Schmutzwasser eingeleitet werden.
- Schmutzwasserfallleitungen sollten grundsätzlich in Regenwasserfallleitungen enden.



Bild: Hemera / iStock / thinkstock

9. Runde Rohre haben gegenüber eckigen Rohren bei gleichem Blechbedarf

- mehr Querschnittsfläche
- geringere Oberfläche
- kontinuierlicheres Korrosionsverhalten
- eine breitere Windandruckfläche
- ein günstigeres Strömungsbild für Regenwassernutzungsanlagen

10. Ein Standrohr als Übergang vom Regenfallrohr zur Grundleitung

- ist ausschließlich traditionell begründet
- sollte die innerhalb von Verkehrsflächen mögliche Beschädigung des Blechrohres verhindern
- ist farblich vom Fallrohr unterscheidbar auszuführen
- ist nach europäischer Norm in moosgrün auszuführen
- muss druckdicht mit dem Fallrohr verbunden sein

11. Welche Verbindung zwischen Dachrinnenstutzen und Regenfallrohr gibt es nicht?

- Schweizer Bogen
- Schwanenhals
- Konisches Schrägrohr
- Einhangstutzen
- Berner Sennen Haken

12. Geruchsverschlüsse an Regeneinläufen sind

- grundsätzlich verboten
- immer einzubauen
- als Schutz vor möglichen Geruchsbelästigungen sinnvoll einzubauen
- nur in wenigen Sonderfällen einsetzbar und bedürfen einer Genehmigung der Kommune
- bei Hochdruckentwässerungen ratsam

13. Zur Unfallverhütung bei Dacharbeiten gelten auch Vorschriften zu Leitern und Tritten. Welche der folgenden Aussagen stimmt jedoch nicht?

- Sie sind gegen Witterungsschäden sicher aufzubewahren
- Sprossen dürfen nicht genagelt sein
- Sprossen dürfen nicht aufgeschraubt sein
- Holzleitern dürfen nicht mit deckendem Anstrich versehen sein
- Holzleitern sollten bei Benutzung in Höhen über 25 Metern immer durch eine Person mit mehr als 75 kg Körpergewicht gesichert werden (sog. westfälische Rutschsicherung)

14. Welche Aussage zu Arbeitsschutzkleidung bei Montagen an Dächern ist zutreffend?

- Hier gilt: Bequemlichkeit vor Sicherheit
- Es sollten möglichst viele Ösen zur Sicherung per Haken in die Kleidung eingenäht sein
- Arbeitsschutzkleidung wie Schutzhelme, gut anliegende Kleidung, rutsicheres und festes Schuhwerk helfen Unfälle vermeiden. Sie zu tragen ist Pflicht
- Die Kleidung hat sich nach den Wettergegebenheiten zu richten. Im Zweifel sind Shorts und Sandalen ausreichend
- Berufskleidung ist ein Spiegel der Seele und sollte daher den Charakter des Trägers hervorheben



LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:

www.sbz-monteur.de → Das Heft →

Fit im Fach: Lösungen